

Wind:Planer

Energiekontor aus der Region für die Region

Januar 2013

Energiewende: Windkraft leistet großen Beitrag. **Niedersachsen: 50 neue Windräder kommen.**
Nordrhein-Westfalen: Windpark Titz ist neu am Netz. **Brandenburg: positive Bilanz für 2012**
Appells Bürgermeister im Interview: Offenheit zählt.

Ihre Ansprechpartner:

Niedersachsen: Sven Punke
 Telefon 0421 3304-338

Nordrhein-Westfalen: Frank Breuer
 Telefon 0241 701926-0

Brandenburg: Steffen Föllner
 Telefon 03338-35749 12



Während die Politik noch diskutiert, ist die Energiewende bereits im vollen Gang. Neue Anlagen und Repowering machen die Windenergie noch effizienter.

Grüner Strom für 166.000 Haushalte

Energiekontor startet große Ausbau-Offensive

»In diesem und im nächsten Jahr geht es bei uns Schlag auf Schlag.« Peter Szabo, Vorstandsvorsitzender der Energiekontor AG, ist hochzufrieden mit der Entwicklung des Unternehmens. Der Erfolg lässt sich schon an der Menge des produzierten Stroms ablesen: Die bestehenden Windkraftanlagen des Unternehmens inklusive dem Repowering der Anlagen in Holbel stellen jährlich rund 230 Millionen Kilowattstunden Strom bereit. Das entspricht der Versorgung für circa 66.000 Haushalte. »Aber das ist lediglich der aktu-

elle Anlagenbestand. Für 2013 und 2014 planen wir 50 neue Anlagen«, sagt Peter Szabo.

Wie in der gesamten Branche ist auch bei Energiekontor ein Aufwind zu spüren – trotz der unzutraglichen politischen Debatten. »Diskussionen über Ausbaugrenzen und die Deckelung der Windenergie führen in die falsche Richtung«, betont Szabo. Er sieht insbesondere bei der Windkraft im Binnenland Ausbaupotenziale. »Einige Bundesländer sind auf diesem Feld sehr weit und sollten anderen Regionen als Vorbild

dienen.« Energiekontor kann sich mit seinem Beitrag zur Energiewende sehen lassen: Allein die 50 neuen Anlagen werden zusätzlich 350 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugen – genug für circa 100.000 Haushalte. »Mit den aktuellen und geplanten Anlagen wäre eine grüne Stromversorgung für Großstädte wie Bonn oder Bielefeld machbar«, rechnet Szabo vor. Damit bleibt die Windkraft die effizienteste und umsatzstärkste Sparte der erneuerbaren Energien und Energiekontor einer ihrer erfolgreichsten Akteure.

50 neue Windräder gehen ans Netz

Energiekontor verfolgt große Ausbauziele für 2013 und 2014

Foto: Jan Oelker / REpower



Standort Wittgeeste: Windenergieanlage REpower 3.4M104 mit einer Nabenhöhe von 128 Metern.

Niedersachsen, vor allem der Landkreis Cuxhaven, bildet den Ursprung von Energiekontor. Hier erzeugen besonders viele Windräder umweltfreundliche Energie. »Viele Projekte, die wir seit vier oder fünf Jahren verfolgen, werden nun in wenigen Monaten in Betrieb gehen«, sagt Sven Punke, Projektleiter Niedersachsen. Als erstes wird voraussichtlich der Windpark Wittgeeste in der Samtgemeinde Bad Bederkesa mit der Stromerzeugung beginnen. Der Baubeginn ist für das erste Quartal 2013 angesetzt. Nach Fertigstellung werden dort sechs Windräder eine installierte Leistung von 20,4 Megawatt erreichen.

Für die Standorte Appeln, Bramstedt und Flögel mit zusammen 15 Windkraftanlagen erwartet Energiekontor die Genehmigung im Frühjahr 2013. Auch dort soll die Stromproduktion noch im Jahr 2013 beginnen. Dazu kommen weitere Windparks mit fortgeschrittener Planung, die aber erst 2014 tatsächlich Energie liefern werden: Für die größten Vorhaben, Lunestedt mit 14 und Uthlede mit zwölf Windrädern, ist im zweiten Quartal 2013 mit der Zustimmung der Behörden zu rechnen. Für die drei Windenergieanlagen bei Odisheim wird die Genehmigungsphase wohl noch bis zum Jahresende dauern. »Es ist eine logistische Herausforderung, sechs bis sieben Windparks gleichzeitig zu begleiten«, räumt Sven Punke ein. »Aber diese Herausforderung nehmen wir gern an, und wir planen bereits die nächste Generation der Windkraft-Standorte.« Dazu gehören unter anderem Projekte in den Kreisen Stade, Verden und Uelzen.

Gute Stimmung beim Windfest 2012 im Selfkant

Wo Windmühlen-Geschichte auf Windkraft-Gegenwart trifft

»Das Wetter war bestens, wir hatten viele Besucher und ein buntes Programm.« Bert Dreßen vom Energiekontor-Team Nordrhein-Westfalen ist immer noch begeistert, wenn er an das Windfest im Selfkant zurückdenkt. Im Oktober hatten Energiekontor und der örtliche Mühlenverein zum großen Fest in die westlichste Region Deutschlands eingeladen.

In der 170 Jahre alten Breberener Mühle informierte Energiekontor über die heutige Nutzung von Windkraft. »Mit dieser Verbindung von Geschichte und Gegenwart haben wir viele Menschen erreicht«, bilanziert Bert Dreßen. Grund genug für eine Wiederholung: Auch für 2013 plant Energiekontor wieder ein Windfest.



Team Aachen: Projekte in NRW und Rheinland-Pfalz

Projekte in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz betreut Energiekontor von Aachen aus. Zum Team Aachen unter der Leitung von Frank Breuer gehören die Projektkoordinatoren Bert Dreßen, Bernhard Baumann und Arne Stei sowie Christine Gelhausen und Volker Schlüter, die sich um die Akquise von Projekten kümmern. Assistentin Alexandra Schliep ergänzt das Team.



Bert Dreßen, Bernhard Baumann, Christine Gelhausen, Alexandra Schliep, Volker Schlüter, Arne Stei und Frank Breuer (von links).

Das Team Brandenburg stellt sich vor

Kompetent in Planung, Betrieb und Dialog



Das Team Bernau: Teamleiter Steffen Föllner, Dr. Titus Bahner, Ute Kaulfersch, Felix Weickmann und Dr. Günther Mellmann (von links). Ebenfalls zum Team gehören Bianca Beckmann, Dr. Martin Timmermann, Dr. Sven Henschel und Marco Dülgerow (ohne Bild).

In kurzer Zeit viel erreicht: »Das Energiekontor-Team Brandenburg gibt es erst seit einem Jahr, aber unsere Erfolge können sich sehen lassen.« Teamleiter Steffen Föllner ist stolz auf seine Mannschaft. Neben 29 bestehenden Anlagen in fünf Windparks betreut das Team rund 80 Windräder in verschiedenen Planungsphasen. »Wir wollen für alle Beteiligten ein kompetenter, seriöser Dialogpartner sein und die Akzeptanz für Windparks fördern.« Als Herausforderung sieht er die Festle-

gung neuer Windeignungsgebiete durch die Regionalplanung: »Ohne diese rechtskräftig ausgewiesenen Flächen können keine neuen Windparks entstehen.« Zusammen mit Steffen Föllner bilden die Projektkoordinatoren Felix Weickmann und Ute Kaulfersch, Bianca Beckmann im Backoffice und die freien Mitarbeiter Dr. Titus Bahner, Dr. Günther Mellmann, Dr. Martin Timmermann, Dr. Sven Henschel und Marco Dülgerow das Team.

Frühstück mit Landtags-abgeordneten

Ins Gespräch kommen und Positionen diskutieren: Das war das Ziel des ersten parlamentarischen Frühstücks, zu dem Energiekontor Abgeordnete aller Fraktionen des Brandenburger Landtags eingeladen hatte. »Im Blickpunkt stand der neue Entwurf für das Landes-Naturschutzgesetz«, berichtet Steffen Föllner, Leiter des Energiekontor-Teams Brandenburg. Im Kern ging es um die Übertragung der europäischen Vogelschutzrichtlinie ins Landesrecht. Der ursprüngliche Entwurf hätte so ausgelegt werden können, dass in ausgewiesenen Vogelschutzgebieten Windkraftanlagen pauschal verboten sind. »Wir unterstützen den Vogelschutz«, betont Föllner. »Aber wir halten es für sinnvoll, dass wie bisher die Verträglichkeit für jedes Windkraftprojekt konkret am jeweiligen Standort untersucht werden kann.«

Die Argumente für die bewährte Praxis sind offenbar auf fruchtbaren Boden gefallen: Im Gesetzgebungsprozess wurden die umstrittenen Passagen gestrichen. »Ich denke, dass wir mit der Aufklärung einen Beitrag dazu geleistet haben«, bilanziert Steffen Föllner.

www.energiekontor.de

Volle Wind-Power in Nordrhein-Westfalen

Der neue Windpark Titz ist am Netz – und im Februar beginnt der Bau in Zülpich



Der Weg ist frei für mehr grünen Strom in Nordrhein-Westfalen. Zum Ende des Jahres 2012 hat der Windpark Titz mit der Stromerzeugung begonnen. »Die Arbeiter waren sogar über die Weihnachtszeit am Werk«, lobt Bert Dreßen, Projektkoordinator für Nordrhein-Westfalen. Vier Megawatt Leistung sind damit im Landkreis Düren dazugekommen – Ökostrom für 2.100 Vierpersonenhaushalte. Bert Dreßen freut sich darüber, dass die Koordination mit Politik, Verwaltung und Bürgern reibungslos und fair verlaufen ist. Für das nächste Projekt steht der Baubeginn im Februar bevor: Der Windpark Zülpich im Kreis Euskirchen soll entlang der Autobahn A1 sieben Windkraftanlagen mit 19,25 Megawatt Leistung umfassen. »Der Regelbetrieb wird noch im Jahr 2013 beginnen«, kündigt Bernhard Baumann von Energiekontor an. Zwei der Windräder werden von Einwohnern aus der Umgebung übernommen – getreu dem Energiekontor-Motto »aus der Region für die Region«.

Am Anfang war ein Blatt Papier

Wie die Windkraft nach Appeln kam: eine Erfolgsgeschichte

In der Nähe von Appeln im Landkreis Cuxhaven soll demnächst ein Windpark von Energiekontor entstehen. Wilfried Geils, langjähriger Bürgermeister und Ortsvorsteher der 470 Einwohner kleinen Gemeinde, hat sich dafür engagiert.

Offenheit und die Bereitschaft zu Kompromissen haben in Appeln den Durchbruch gebracht. Jetzt werden vier Windkraftanlagen gebaut, von denen alle profitieren.



Wilfried Geils, Bürgermeister und Ortsvorsteher der Gemeinde Appeln.

Windplaner: Wann wurde Windkraft für Appeln zum Thema?

Geils: Ein Vorzugsgebiet für Windkraft gibt es hier schon seit den 1990er-Jahren. Richtig ging es 2008 los: mit einem Blatt Papier aus der Gemeindeverwaltung, auf dem Energiekontor sein Konzept vorstellte. Ich wollte mehr wissen, vor allem über die Finanzen, und nahm Kontakt auf. Es war mir wichtig, dass von Gewerbesteuer und Pacht etwas hängen bleibt. Inzwischen gibt es das Gesetz, nach dem die Standortgemeinde 70 Prozent der Gewerbesteuer erhält. Das war damals noch nicht so, aber Energiekontor hat eine ähnliche Regelung von sich aus vorgeschlagen.

Windplaner: Welche Rolle haben die Grundbesitzer gespielt, auf deren Land die Anlage entstehen soll?

Geils: Wir haben eine Grundeigentümersammlung einberufen. Damals hat es mich überrascht, dass alle gleich aufgeschlossen für die Idee waren. Sogar als ich gefordert habe, dass fünf Prozent der Pacht an Vereine, Verbände und Initiativen im Ort fließen sollen, gab es Zustimmung.

Windplaner: Wie war die Meinung der restlichen Bevölkerung?

Geils: Im Prinzip haben nur zwei Einwohner widersprochen. Ihre Bedenken wegen des Vogelschutzes sind berücksichtigt worden, sodass wir vier statt der geplanten neun Windräder bekommen. Es hat sich bewährt, dass wir die Leute von Anfang an offen informiert haben. Nur so kann ein Windkraft-Projekt in einer Gemeinde funktionieren.

Kalender

Grünes Geld München

Entscheidungshilfe für umweltverträgliches Investieren

Die Messe »Grünes Geld« lädt für den 13. April in das Künstlerhaus am Lenbachplatz in München ein. Zahlreiche Aussteller informieren über Windfonds, Holz-Investments, Umwelt-Sparbriefe und weitere umweltverträgliche Anlageformen. Seminare und Diskussionsrunden runden das Programm ab. www.gruenes-geld.de

Windforce Bremerhaven

Neuigkeiten aus der Offshore-Windbranche

Die Fachwelt für Offshore-Windenergie tagt vom 4. bis 6. Juni 2013 in Bremerhaven. Neben vielen Vorträgen sind eine Ausstellung mit Booten für die Windkraft-Branche und eine Exkursion zu einem Offshore-Windpark geplant. www.windforce2013.com

Global Wind Day

Ein Tag im Zeichen des Windes

Beim Global Wind Day jedes Jahr am 15. Juni werben die Initiatoren an vielen Orten mit Aktionen und Events für die saubere Energieerzeugung. Wie schon in den vergangenen Jahren engagiert sich Energiekontor hier. www.globalwindday.de

Branchentag Windenergie NRW

Schwerpunktthema: Betriebslogistik und Sicherheit in der Lieferkette

Rund 80 Aussteller haben sich für den 18. und 19. Juni 2013 zum Branchentag Windenergie NRW in Düsseldorf angekündigt. Die Wertschöpfung von der Planung bis zum Betrieb von Windkraftanlagen bestimmt die Themen. www.nrw-windenergie.de

©ECOeffekt GmbH



Impressum Wind:Planer

Herausgeberin: Energiekontor AG,
Mary-Somerville-Straße 5, 28359 Bremen
Telefon +49 421 3304-0
Telefax +49 421 3304-444

info@energiekontor.de, www.energiekontor.de

Redaktion: just publish! media GmbH & Co. KG,
Paul-Dessau-Straße 1, 22761 Hamburg,
www.justpublish.de

Gestaltung: catrinbäuerlegestaltung
Am Wall 174, 28195 Bremen, Telefon +49 421 76581
cb@baeuerle-gestaltung.de

Dieses Produkt wurde nach
FSC® Richtlinien produziert.

